

AGB

1. Jede/r Schüler/in verpflichtet sich, den Anweisungen der Lehrer der mobilen Kiteschule / Kitekurs-Ostsee Folge zu leisten.
2. Sollte der Kurs durch Wettereinflüsse oder sonstigen Umständen (Verletzung) vorzeitig abgebrochen werden müssen oder kann erst gar nicht statt finden, wird der nicht absolvierte Teil gutgeschrieben und kann bei einem Ersatztermin nachgeholt werden. Der Gegenwert kann auch durch Nutzung des SUP-Angebots abgegolten werden. Es besteht kein Anspruch auf eine Rückvergütung irgendwelcher Kosten.
3. Bei verursachten Personen- und Sachschäden haftet der/die Schüler/in im vollen Umfang mit seiner persönlichen Privathaftpflichtversicherung. Die mobile-kiteschule / Kitekurs-Ostsee lehnt jede Haftung und Schäden auch an Dritten grundsätzlich ab.
4. Für Schäden am Material, soweit es keine Materialfehler und/oder Abnutzungen sind, ist der Schüler verantwortlich. Es ist generell untersagt, sich im Wasser weit vom Übungsabschnitt zu entfernen. Der Schüler muss durch Kontakt mit den anderen Kursteilnehmern oder dem Lehrer (Blicke, Rufen oder Winken) jederzeit Hilfe anfordern können. Einzuleitende Hilfemaßnahmen erfordern Zeit. Sollte Dein Instruktor der Ansicht sein, für Dich Rettungsmaßnahmen einleiten zu müssen, trägt der zu Rettende die anfallenden Kosten.
5. Ich habe vor meinem Kurs meine Krankenkasse als auch meine Haftpflichtversicherung und eventuell meine Unfallversicherung über die Gefahren informiert und habe eine Bestätigung der Versicherung bekommen, im Schadensfall die entstehenden Kosten zu übernehmen. Der/die Schüler/in ist verpflichtet einen Helm zu tragen. Es bleibt ihm selbst überlassen seinen eigenen Helm (falls vorhanden) oder den der mobilen kiteschule / Kitekurs-Ostsee zu tragen.
6. Der/die Schüler/in muss mindestens 20 Minuten in tiefem Wasser schwimmen können, das Untertauchen des Kopfes darf kein Problem darstellen. Der/die Schüler/in ist verpflichtet eine Prallschutzweste zu tragen.
7. Brillen und andere Gegenstände sind gegen Verlust zu sichern. Schmuckgegenstände wie Ringe und Ketten sind abzulegen.
8. Sorgfaltspflicht: Die Sicherheit und Betriebsbereitschaft des Kitematerials wird durch regelmäßige Inspektion sichergestellt. Dennoch ist der Teilnehmer / Mieter verpflichtet, das Kitematerial vor Fahrtantritt zu überprüfen. Im Interesse aller Beteiligten ist jeder Teilnehmer / Mieter verpflichtet, entstandene Schäden sofort anzuzeigen. Falls die Betriebsbereitschaft des Kitematerials durch Nichtbeachtung der Anweisung des Ausbilders oder durch fahrlässige oder sogar vorsätzliche Verhaltensweisen des Teilnehmers/ Mieter nicht mehr gewährleistet ist, besteht für den durch die Tatbestandsaufnahme und Störungsbeseitigung entstandenen Zeitverlust kein Anspruch auf Schadensersatz seitens des Teilnehmer / Mieter.
9. Storno eines Kurses ist der Schule mind. 14 Tage vor Kursbeginn schriftlich mitzuteilen.
10. Die Altersvoraussetzung für die Teilnahme eines Kurses ist ein Mindestalter von 12 Jahren und die Zustimmung der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen.
11. Bei einer Schwangerschaft lehnt die mobile Kiteschule / Kitekurs-ostsee eine Kursteilnahme ab.

Ich bin mir bewusst, dass ein Kitekurs besondere Anforderungen an die körperliche und geistige Verfassung stellt und ich übernehme alleine das volle Risiko für meine Teilnahme an diesem Kurs. Hiermit erkläre ich, dass ich nicht unter Drogeneinfluss stehe, körperlich gesund bin und keine Leiden habe, die das absolvieren eines Kitekurses ausschließen oder davon abraten würden. Mit Zeichnung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nimmt der Teilnehmer die vorstehenden Vertragsbestimmungen zur Kenntnis und ist mit dem Vertragsinhalt im vollen Umfang einverstanden.

Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit.